



Medieninformation

IG Metall Bezirk Frankfurt

25. Oktober 2010
Nr. 31/2010

Sitzung der Tarifkommission IG Metall fordert sechs Prozent für saarländische Stahlindustrie

Saarbrücken. Die Tarifkommission der IG Metall hat für die rund 14.000 Beschäftigten der saarländischen Stahlindustrie eine Anhebung der Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen um sechs Prozent bei einer Laufzeit von zwölf Monaten gefordert. Des Weiteren soll eine tarifliche Regelung zur Bewältigung des demografischen Wandels und der Sicherung des Fachkräftebedarfs in den Betrieben gefunden werden. Außerdem strebt die IG Metall eine tarifliche Regelung zur Vermeidung und Begrenzung der Leiharbeit an. Der Tarifvertrag wird für die saarländische Stahlindustrie, die Buderus Edelstahl-Werke Wetzlar sowie die badischen Stahlwerke Kehl gelten.

Verhandlungsführer und IG Metall Bezirksleiter Armin Schild sagte: „Für die IG Metall ist neben einer angemessenen Erhöhung der Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen der Blick in die Zukunft wichtig. Gerade an der Saar brauchen wir eine tarifvertragliche Regelung zur demografischen Entwicklung in den Betrieben, die auch der nachhaltigen Sicherung des Fachkräftebedarfs dient.“ Vor allem jungen Menschen müsse eine berufliche Zukunftsperspektive geboten werden, die auch Weiterbildung und Qualifizierung beinhalte.

Besonders kritisch sieht die IG Metall die drastische Zunahme der Leiharbeit. Beim Vergleich der Beschäftigtenzahlen im verarbeitenden Gewerbe an der Saar von Mitte 2010 zu Mitte 2009 stehe einem Rückgang von über 1.000 regulären Jobs ein Aufbau von 2.500 Leiharbeitsverhältnissen gegenüber. „Diese Entwicklung werden wir im Stahlbereich auch mit tariflichen Mitteln verhindern“, so Verhandlungsführer Schild.

Die Tarifgespräche sollen Mitte November beginnen. Ein genauer Termin mit dem Arbeitgeberverband ist jedoch noch nicht vereinbart.

**IG Metall Bezirk Frankfurt für Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Thüringen
Presse, Medien, Kommunikation**

bezirk.frankfurt-am-main@igmetall.de

<http://www.igmetall-bezirk-frankfurt.de>

Tel.: 069-6693-3303 /mobil: 0170-3333-667

Verantwortlich: Jörg Köhlinger